

Sausitzisches

Magazin,

Neuntes Stück, vom 15^{ten} May, 1776.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Müßlerisches Denkmal

Ben der Kirchfahrt zu Weigsdorf, in Oberlausitz.

Das Müßlerische Haus, welches ein halb Saeculum durch die Weigsdorfschen Güther besessen, und allezeit viel Liebe für dessen treu gewesene Unterthanen geheget, hat sich durch ein mildes Gestifte, welches der letztverstorbene Herr von Müßler gemacht, ein bleibend Andenken bey der Kirche zu Weigsdorf erworben; und Weigsdorfs Einwohner haben sich auch dargesehen, aus einer besondern und seltenen Liebe und Achtung, erkenntlich erzeiget. Eine Nachricht davon verdient in unserm Magazin einen Platz.

Der am 31. März a. c. 76 Jahr alt, selig verstorbene Hochwohlgeb. Herr, Herr Karl Gottlob von Müßler, Sr. Königl. Maj. in Preussen und Kurfürstl. Durchl. zu Brandenburg hochverordneter Geheimer Justiz- und Landrath, wie auch der Feuer-Societät des Niederbarnimschen Kreises Director, Erb-Lehn- und Gerichtsherr auf Weiffensee, (bey Berlin,) und ehemals auch Erb-Lehn- und Gerichtsherr auf Weigsdorf, Mardorf und Neugersdorf, hatte schon am 17. April seinen letzten Willen und Disposition gemacht, auch ein den 18. April d. a. gefertigtes Schreiben an den Hrn. Past. Siebiger in Weigsdorf, dem Hrn. Pfarr Jobsten zu Weiffensee, versiegelt übergeben; welches Schreiben auch, nach dem Tode des wohlsel. Geh. Justiz- und Landraths, an den Hrn. Past. Siebiger, unerbrosen, überschickt worden. Der Inhalt dieses Schreibens kömmt darauf an:

N

„Der